



Gattung T:

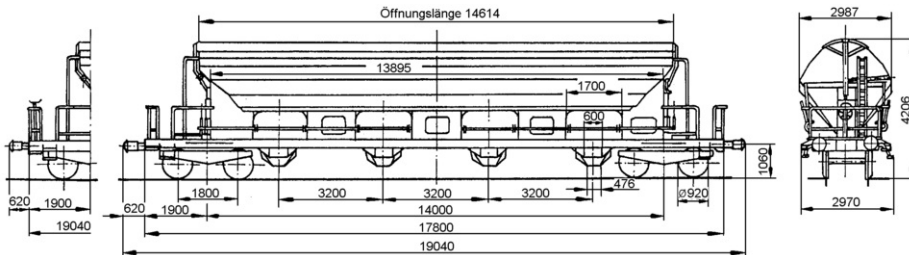
Tads(-y) 958

Gedeckte Schüttgutwagen mit dosierbarer Schwerkraftentladung und vier Radsätzen.

Diese Wagen sind hervorragend geeignet für den Transport von witterungsempfindlichen Schüttgütern. Sie besitzen eine gleisseitige, dosierbare Entladeeinrichtung. Ein Innenanstrich erhöht bei den meisten der Fahrzeuge den Gebrauchswert, insbesondere durch den Schutz vor Verunreinigungen, Möglichkeiten des Transportes von Lebensmitteln, günstigeres Entladeverhalten (Rutschverhalten) bei schwer fließenden Gütern sowie durch verbesserten Korrosionsschutz bei aggressiven Ladegütern.

Hinweis: Exakte Abmessungen entnehmen Sie bitte der Zeichnung sowie unten genannten Daten.

Foto: Dietmar Lehmann



▼ Technische Details

Laderaum (m3)	66,5
Breite der Beladeöffnung (mm)	1.200
Länge der Beladeöffnung (mm)	14.614
Durchschnittl. Eigengewicht (kg)	25.300
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	120
Internationale Verwendungsfähigkeit	RIV
Kleinster Gleisbogenhalbmesser (m)	75
Erstes Lieferjahr oder Baujahr der z. Z. ältesten Wagen	1976
Feststellbremse	mit und ohne Feststellbremse
Bauart der Bremse	KE-GP
Anzahl der Bremszylinder (Stck.)	1
Durchmesser der Bremszylinder (mm)	355 (teilweise 406)
Art der Lastabbremsung	zweistufig, mechanisch
Bauart der Puffer	UIC 526-1, Kat. A
Puffertellerabmessungen (mm)	Ø 450
Automatische Kupplung	vorbereitet (Federbeinabstützung)
Bauart des Steuerventils	KE 1adSL

▼ Individuelle Daten

Art der Zugeinrichtung	geteilt
Bauart der Zugfeder	Gummi-Schichtfeder
Mindestzugkraft der Zugfeder (kN)	400
Breite der schwenkbaren Auslaufrutschen (mm)	476
Lichte Weite der Entladeöffnungen (mm)	670 x 1.700
Mittenabstand der Entladeöffnungen (mm)	3.200
Auslaufrutschen über SO, leer (mm)	700, 395

▼ Lastgrenzen

Eigengewicht > 26,5 t ≤ 27,0 t
mit und ohne Feststellbremse

	A	B1	B2	C	
S	37,0 t	45,0 t	45,0 t	53,0 t	★★
120	00,0 t	00,0 t	00,0 t	00,0 t	

Sonstige Vermerke:

Die Wagen eignen sich für den Transport von nässeempfindlichen Schüttgütern aller Art, wie z. B. Salze und Düngemittel. Der Transport grobkörniger oder kantiger, schwerer Schüttgüter (z. B. Kies, Schlacke, Schotter) ist wegen einer möglichen Beschädigung der Innenbeschichtung nicht zulässig.

Das Untergestell ist eine Schweißkonstruktion aus Walzprofilen und Blechen und ist mit dem Wagenkasten verschweißt. Der trichterförmige Wagenkasten besteht aus vier Trichtern und ist als Schweißkonstruktion ausgeführt. Die Trichter sind durch Querwände getrennt und weisen eine Neigung von 48° auf. Innen ist der Wagenkasten mit einer Epoxidharzbeschichtung versehen.

Die Entladung des Wagens erfolgt über acht einzeln bedienbare Wälztrichter. Die Wälztrichter können in Abständen von 25 mm verstellt werden. Unter jedem Wälztrichter befindet sich eine Feder- und eine

Die Entladung des Wagens erfolgt über acht einzeln bedienbare Walschneeder. Die Walschneeder können in Abständen von 25 mm angedreht werden. Unter jedem Walschneeder befinden sich eine feste und eine klappbare Auslaufrutsche.

Die Beladung ist nur über das öffnungsfähige Dach aus Hochbunkern oder mit Förderbändern zugelassen. Eine Be- oder Entladung mit Greifern ist nicht gestattet.

Der Wagen ist mit einem einschaligen Hubschwenkdach ausgerüstet. Im geschlossenen Zustand ist das Dach gegen unbeabsichtigtes Verschwenken gesichert. Ein Verschieben des Wagens mit geöffnetem Dach ist nicht zulässig.

Das Entfernen von Ladegutresten in der Be- oder Entladestraße ist nur durch leichte „x000B_Gummihammerschläge auf die äußeren Behälterwandungen gestattet oder durch den „x000B_Einsatz von Pressluftlanzen im Laderaum!

Für die Bedienung der Wagen ist die DV 975/2 zu beachten.

DB Cargo AG
Neukundenservice
Masurenallee 33
47055 Duisburg
Deutschland

☎ Telefon: +49 (0)203 9851-9000

☎ Fax: +49 (0)203 454-2067

© 2016 Deutsche Bahn AG